

Beschlussprotokoll
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Umwelt und
Stadtteilentwicklung des Stadtteilbeirates Osterholz
am Donnerstag, 19. November 2015 im
Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz,
Osterholzer Heerstraße 100, 28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 19.15 Uhr
Sitzungsende: 20.25 Uhr

Teilnehmer:

Herr Sporleder - Sitzungsleitung
Herr Schlodtmann - Protokollführung
Herr Dillmann
Herr Haase
Herr Hunold
Herr Last
Herr Rese
Herr Kaul i. V. für Herrn Wiedekamp

Gäste:

Herr Massmann, Beiratsmitglied
Herr Möhring, Umweltbetrieb Bremen

Herr Sporleder begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste sowie die anwesenden Bürger/innen. Zugleich macht Herr Sporleder darauf aufmerksam, dass die nunmehr unter dem Tagesordnungspunkt 4 eingefügte Beschlussfassung zu den dort aufgeführten Bebauungsplänen ohne eine erneute Debatte erfolgt, zumal diese Bebauungspläne bereits in einer Einwohnerversammlung sowie in der letzten öffentlichen Beiratsitzung unter ausführlicher Beteiligung der Anwohner/innen erörtert wurden. Da die Bebauungspläne nunmehr die kommenden 4 Wochen im Ortsamt eingesehen werden können, sind darüber hinaus etwaige direkt an das Bauressort zu richtende Einsprüche von Bürger/innen sichergestellt.

Die Tagesordnung wurde mit der unter TOP 4 eingefügten Änderung wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.10.2015
2. Fragen und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
3. Vorstellung des Standortkonzeptes des Umweltbetrieb Bremen
4. Stellungnahme zu den Bebauungsplänen 2329 und 2461
5. Verschiedenes

Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.10.2015

Die Beschlussfassung wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

Zu TOP 2: Fragen und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Nach Hinweis von Herrn Haase auf einen fehlenden Pfahl im Kurvenbereich der Ellener Dorfstraße teilt Herr Sporleder mit, dass er dieses Problem bereits mit Herrn Karstens (ASV) erörtert habe. Der Pfahl wird durch das ASV gesetzt. Der von Herrn Dillmann angesprochene Umgang mit den Messtafeln soll in der nächsten nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses erörtert werden. Die abschließende Auswertung der Geschwindigkeitsmessungen für die Osterholzer Heerstraße (*Bürgerantrag Ehepaar Sengstacke*) muss noch vollzogen werden.

Zu TOP 3: Vorstellung des Standortkonzeptes des Umweltbetrieb Bremen

Anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation stellt Herr Möhring das Standortkonzept vor, dass primär aufgrund der beim Umweltbetrieb Bremen erforderlichen Personalentwicklungsplanungen (Stellenreduzierung) und haushaltstechnischen Konsolidierungsmaßnahmen erforderlich wurde.

Wie in der Präsentation im Detail ausgeführt, ist eine Reduzierung der bisherigen Betriebsstandorte des Umweltbetriebes vorgesehen. Mit einer Konzentrierung der Mitarbeiter/innen sowie der technischen Infrastruktur auf weniger Standorte sollen die zu leistenden Pflegeaufgaben für die städtischen Grünflächen effizienter gestaltet werden. So soll auf dem Areal des Osterholzer Friedhofes mit einem Investitionsvolumen von ca. 3,7 bis 3,8 Millionen Euro ein Standort mit ca. 50 Mitarbeiter/innen sowie der Errichtung einer Remise auf dem bestehenden Kompostplatz eingerichtet werden. Im Hinblick auf die im Stadtteil Osterholz zu vollziehende Grünpflege erhofft sich der Ausschuss durch die Schaffung dieses Standortes eine Verbesserung, zumal die jetzige Situation insbesondere im Hinblick auf die Vermüllung öffentlicher Flächen unzureichend ist. In diesem Kontext weist Herr Möhring darauf hin, dass die Reinigungsintervalle der katalogisierten öffentlichen Flächen im zuständigen Fachressort festgelegt werden und der Umweltbetrieb hierauf keine Einflussmöglichkeit hat. Er regt an, dass der Fachausschuss zu dieser den Stadtteil Osterholz betreffenden Problematik Herrn Baumgarten von Umweltbetrieb einladen sollte. Weiterhin ist nach Auffassung des Ausschusses die fachliche Zuständigkeit für die Pflege des Weges durch die Feldmark zu klären. Der dem Protokoll beigefügte gemeinsame Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Zu TOP 4: Stellungnahme zu den Bebauungsplänen 2329 und 2461

Die dem Protokoll beigefügte gemeinsame Stellungnahme zu den vorgenannten Bebauungsplänen wurde mit dem Ergänzungshinweis zur Fluglärmprävention einstimmig beschlossen.

Zu TOP 5: Verschiedenes

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Bremen, den 04.12.2015

HG Schlodtmann
(Protokollführer)

Klaus Sporleder
(Ausschussprecher)